



Gute Sommernachrichten der Stadtwerke: Sanierung, Preissenkung, Festpreisangebot

In dieser Zeitung
finden Sie
folgende Themen:

Herausragende
„Lichtpunkte“
Rostocks

S. 3

Erdgasgetrie-
bene Autos auf
dem Vormarsch

S. 12

Karl's
Erlebnisdorf

S. 13

1. Pokalturnier für
Schülermannschaften
erfolgreich durch-
geführt

S. 15



Die Stadtwerke Rostock AG empfiehlt:

**3. LichtKlangNacht am
11. und 12. September 2009
im IGA-Park!**

Schwerpunktaufgabe Sanierung des Gasnetzes im Erdgas-Versorgungsgebiet der Stadtwerke Rostock AG

Das Rostocker Gasnetz nimmt mit seinen Nieder-, Mittel- und Hochdruckleitungen insgesamt eine Länge von etwas mehr als 1.100 km ein. 28.662 Erdgas-Hausanschlüsse gibt es im Versorgungsgebiet der Stadtwerke (Stand Jahresende 2008).

Der InBöter hat in der Vergangenheit immer wieder darüber berichtet, was die Stadtwerke unternehmen, um einen hohen Sicherheitsstandard bei der Nutzung von Erdgas zu gewährleisten. In der letzten Ausgabe wurde das herausragende Ergebnis bei der kürzlich erfolgten freiwilligen Überprüfung der Anlagen durch externe Fachleute vorgestellt. Dieser hohe Standard bei der Betreuung des Netzes und der dazugehörigen technischen Anlagen kommt nicht von ungefähr. Langfristige Investitionspläne sichern diese Qualität. Dabei unterscheiden die Techniker der Stadtwerke die notwendigen Arbeiten nach Instandhaltungs-, Sanierungs-, Umverlegungs- und Neubaumaßnahmen. Der gesetzliche Rahmen gibt ohnehin eng vor, in welchen Intervallen welche Installationen zu inspizieren und zu warten sind. (vgl. Kasten S. 3)

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeiten zur Instandhaltung und Sanierung in den letzten Jahren war die Angleichung der Betriebsdrücke zwischen verschiedenen Netzgebieten (z.B. Wohnpark Parkentiner Landweg/Althof). Für den strategischen Ausbau des Netzes war es erforderlich, die ehemalige Ferngasleitung 94 zu sanieren, so dass die Gashochdruckleitung sicher mit drei Bar Druck betrieben werden. Die FGL 94 von Bartenshagen in Richtung Bad Doberan und weiter bis Brusow, befindet sich seit 2000 in der Rechtsträgerschaft der Stadtwerke und wird seit 2006 in fünf Bauabschnitten saniert, also ersatzneugebaut. Allein im Jahr 2008 wurden insgesamt Ersatzinvestitionen von 1,2 Millionen € und



Arbeiten bei der Setzung des Dükkers in Detershagen, westlich Kröpelins



Ersetzen eines NW-300-Stahlrohres durch ein Polyethylen-Rohr bei Glas-hagen

Neuinvestitionen von 630.000 € realisiert. 700.000 € wurden für Instandhaltungsmaßnahmen ausgegeben. Ähnliches ist für das Jahr 2009 geplant, wenn für Investio-

nen und Instandhaltungsmaßnahmen über 3,2 Millionen € veranschlagt sind.

Diese Maßnahmen dienen zwei Zielen: zum einen der Gewährleistung und Garantie der ständigen Versorgung der Kunden mit Erdgas und zum anderen der Sicherheit im Umgang mit diesem umweltfreundlichen Energiemedium. Einige weitere Zahlen mögen den erheblichen Aufwand dokumentieren: 2008 konnten insgesamt 2.069 m Rohrleitungen neu verlegt und 1.012 m repariert werden. Auf einer Strecke von 1.028 m wurden Rohre umverlegt. Allein 300 neue Hausanschlüsse wurden in den letzten Jahren jeweils eingerichtet. Der Gasprüftrupp, der Undichtigkeiten in Leitungen und Anschlüssen „erschnüffeln“ soll, prüft jährlich die Hälfte des Rohrleitungssystems. Die Instandhaltung und der Ausbau des Gasnetzes genießen bei den Stadtwerken oberste Priorität. Unabhängig von Preisschwankungen hat das Unternehmen

auf lange Sicht Vorsorge geschaffen, dass das Gasnetz allen Anforderungen standhalten wird.



Auf ein Wort,

Herr Vorstandsvorsitzender ...



... die Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft senkt zur Freude der Kunden ihre Erdgaspreise und engagiert sich für soziale Vereine. Wie passt das zusammen?

Natürlich ist die inzwischen schon 3. Preissenkung bei Erdgas im Jahr 2009 eine angenehme Sache für unsere Kunden, wie auch für uns als Dienstleister. So halten wir unser Versprechen, gesunkene Einkaufspreise am Weltmarkt ebenso an die Kunden weiterzugeben, wie es leider in den vergangenen Jahren in umgekehrter Richtung ebenfalls stattfinden musste.

Auch wenn es kaum wahrgenommen wird, agieren wir inzwischen wieder auf dem Preisniveau des Jahresanfangs 2006. Diese Einsparung hilft unseren Kunden im regionalen Markt, der Krise ein wenig entgegenzuwirken. Zudem offerieren wir unseren treuen Kunden ein neues Festpreisangebot Erdgas³⁶⁵.

Wir sind der Energiedienstleister in der Region, das bestätigen die Kundenzahlen, die monatlich vorliegen, immer wieder. Im Übrigen zeigt diese Entwicklung, dass sowohl im Strom- sowie Erdgasgeschäft ein dynamischer Markt entstanden ist, kann doch der Kunde unter einer Vielzahl von Angeboten auswählen.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren über 94.000 Strom-, den ca. 48.000 Erdgas- und über 4.000 Fernwärmekunden von Kühlungsborn bis Graal-Müritz, Rostock bis Satow herzlich bedanken!

Der Unterschied zu den Wettbewerbern besteht auch darin, dass wir uns den Menschen in der Region verbunden fühlen, wie jüngst die Übergabe eines Transporters an das „Sozialkaufhaus“ zeigte. Wir engagieren uns im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich seit fast 20 Jahren. Dabei unterstützen wir nicht nur die bekannten „Leuchttürme“, sondern auch viele kleine Initiativen und Vereine.

Damit leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte Region. Wir sind eine Unternehmung der Stadt und haben ein ureigenes Interesse, in einer lebendigen und lebenswerten Region, in der die Menschen gerne leben, erfolgreich zu wirken.

Ihr Hans-Jörg Scheliga

Herausragende „Lichtpunkte“ Rostocks

Sanierung der Straßenbeleuchtung bleibt ständige Aufgabe

Lichtmaste gesamt:
ca. 20.100 Stück, davon
alte Betonlichtmaste:
ca. 4.600 Stück
alte Stahlmaste:
ca. 350 Stück

23.07.2009:
Montage neuer Straßenlaternen in der Ehm-Welk-Straße in Evershagen

Elektromonteur Jörn Perlmann beim Austausch der alten Straßenlaternen in der Ehm-Welk-Straße

Sie geben ein Gefühl von Sicherheit im Dunkeln, die Straßenlaternen – wenn sie denn funktionieren. Als Auftragnehmer des Tief- und Hafengebäudeamtes kümmert sich die Hauptabteilung Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen der Stadtwerke Rostock AG im Rahmen der dafür bereitgestellten Haushaltsmittel um diese „Lichtpunkte“ der kommunalen Daseinsfürsorge.

Lichtmaste unterliegen wechselnden Witterungsbedingungen des Jahreslaufs. In Betonmasten bilden sich Risse, Betonstücke können herausfallen, elektrisch leitende Teile werden freigelegt, manchmal wird sogar die Standsicherheit beeinträchtigt. So manche Beton- oder Stahlmaste aus DDR-Zeiten haben schon mal um die 40 Jahre auf dem Buckel ...

Allein Erfahrung oder regelmäßige Sichtinspektionen sowie mechanische Prüfungen lassen versteckte Schwachstellen nicht immer aufspüren. Deshalb wurden bisher ca. 2.000 ausgewählte Lichtmaste durch eine zertifizierte Firma mittels eines komplizierten technischen Verfahrens bei Prüfungen in Schwingungen versetzt, um relevante und gefährdete Bauteile, von der Mastgründung bis zur Leuchtenbefestigung, untersuchen zu können. Bei einigen wenigen Lichtmas-



ten mussten nach der Auswertung sofortige Sicherheitsmaßnahmen eingeleitet, weitere während einer bestimmten Frist demontiert werden. Der Großteil erhielt eine auf fünf Jahre begrenzte Standsicherheitsgarantie. Gegenwärtig werden demontierte Lichtmaste schrittweise wieder hergestellt.

Übrigens erweist sich Rostock auch in punkto Straßenbeleuchtung als moderne Stadt: Bereits seit 1975 befinden sich die derzeit effizientesten Leuchtmittel (Natrium-Hochdruck) im Einsatz, heute fast zu 100%! Bis 2010 ist die Ablösung der restlichen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen geplant.

Technische Sicherheit von Gasinstallationen geht vor

Stadtwerke Rostock AG informiert ihre Kunden

Viele Wohn- und Geschäftsgebäude weisen heute moderne Gasinstallationen auf. Um größtmögliche Sicherheit für die Betreiber und Nutzer zu gewährleisten, hat die Gaswirtschaft technische Regeln für die Verlegung und den Betrieb von Gasleitungen und –geräten erlassen. Deren Einhaltung ist zu kontrollieren. So sind regelmäßige Überprüfungsintervalle für Gasinstallationen festgeschrieben worden. Der Eigentümer muss derzeit Gasgeräte ein Mal jährlich inspizieren bzw. warten lassen. Immerhin laufen solche Geräte ca. 1.500 bis 2.000 Stunden pro Jahr im Hochleistungsbetrieb!

Andere Bestandteile der Gasinstallation, wie Leitungen, Absperrrichtungen und ihre Verbindungsstellen sind alle 12 Jahre auf Dichtheit, Funktion und Gebrauchsfähigkeit durch einen Fachmann zu überprüfen.

Gegenwärtig führt die Hauptabteilung Gas der Stadtwerke Rostock AG an den zu ihren Betriebsanlagen gehörenden Teilen der Gashausanschlüsse turnusmäßige Überprüfungen durch. Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Eigentümern bzw. Mietern daraus keine zusätzlichen Kosten erwachsen. Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Installateur oder kontaktieren Sie die Stadtwerke Rostock AG.

Fernwärme- netz wird noch sicherer

Stadtwerke sanieren Anlagen zur Fernwärmeversorgung

Wann baut der „kluge Mann“ vor, um eine warme Stube zu haben? – Natürlich vor der Heizperiode, und das ist im kleinen so, wie im großen. Auch die Stadtwerke sind insbesondere von Juni bis August jedes Jahres dabei, unterschiedlichste Vorhaben zur Sicherstellung der Fernwärmeversorgung umzusetzen.

Rostock

In den Stadtteilen **Lütten Klein** und **Evershagen** (ab 2010) wird gegenwärtig das Fernwärmenetz weiter saniert (Fortführung in 2015). Sowohl in **Reutershagen** als auch in der **Innenstadt** erfolgen Netzausbau und -verdichtung. Um die Versorgungssicherheit für **Reutershagen** zu erhöhen und gleichzeitig die Primäreinspeisung aus dem Bereich Schutow zu entlasten, ist eine zweite Fernwärmeprimäreinspeisung in Planung, die bis 2012 abgeschlossen werden soll. Ebenfalls in Reutershagen werden in Abstimmung mit Rostocker Wohnungsgesellschaften weitere Erdgasheizzentralen durch Fernwärme abgelöst. In der **Steintorvorstadt** wird im Zuge der Netzerweiterung eine Fernwärmeverbindungsleitung gebaut (Bereich K.-Adenauer-Platz oder W.-Külz-Platz–Blücherstraße; voraussichtlich 2010-12)

Umland

Für **Kühlungsborn** befindet sich eine neue Blockheizkraftwerks-Anlage für das Heizhaus Hermannstraße in der Planungsphase. So können künftig sowohl Elektroenergie als auch Fernwärme produziert werden. Nach Möglichkeit soll noch in 2009 mit ersten Arbeiten begonnen werden. Für Bad Doberan ist im Heizhaus „Kammerhof“ ebenfalls eine solche Anlage geplant.

Wirft man einen weiteren Blick voraus, so gehört auch die planerische Vorbereitung der Sanierung des 110-kV-Kanals zur Stromabführung aus der GuD-Anlage in Marienehe zum Aufgabenspektrum der Hauptabteilung Wärme bei der Stadtwerke Rostock AG.



Moderne Fernwärmeversorgungsanlagen auf dem Gelände der Stadtwerke Rostock AG

Ähnlich wie für die Gas- und Stromnetze (vgl. InBöter Nr. 67) wird auch für die Fernwärmenetze und -anlagensicherheit eine Zertifizierung (2010) angestrebt.

Übrigens:

Die Stadtwerke Rostock AG ist für ihre umweltschonende Energieerzeugung bekannt. Die Fernwärme wird in Rostock ökologisch wertvoll in Kraftwärmekopplung, in den anderen Versorgungsgebieten in modernen Heizwerken auf Basis von Erdgas, erzeugt.

Auf einen Blick:

- ca. 470 km Leitungen
- 1.109 Umformstationen (nur Rostock)
- 29 dezentrale Anlagen im Versorgungsgebiet
- ständiger Bereitschaftsdienst



Zur Pflicht, einen Energieausweis vorlegen zu müssen!

Vermieten Sie eine Immobilie? Verkaufen Sie eine Immobilie?
Verpachten Sie eine Immobilie?

ENERGIESPARTIPP

Der Energieausweis nimmt ein Gebäude genau unter die Lupe und bewertet den Zustand von Wänden, Fenstern, Dach und Heizung. Individuelle Modernisierungsempfehlungen zeigen, mit welchen Maßnahmen der Energieverbrauch deutlich reduziert werden kann.

Wann wird der Energieausweis Pflicht?

Bei bestehenden Gebäuden muss ein Energieausweis bei Neuvermietung, Verkauf oder Verpachtung vorgelegt werden:

- seit dem 1.7.2008, wenn das Gebäude bis 1965 errichtet wurde,
- seit dem 1.1.2009, wenn das Gebäude nach 1965 errichtet wurde,
- ab dem 1.7.2009, wenn es sich um ein Nichtwohngebäude handelt (Dies gilt auch bei öffentlichen Gebäuden mit mehr als 1.000 m², die den Energieausweis aushängen müssen, wenn das Gebäude von der Öffentlichkeit stark frequentiert wird.)



Information der
Stadtwerke Rostock AG
Wichtige Rufnummern –
ständig parat:



Stadtwerke Rostock AG

Info-Telefon:
0381 805-2000

Die Rufnummern der Störungsaufnahme entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Besuchen Sie uns im Haus der Stadtwerke
Kröpeliner Str. 32 18055 Rostock
Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–18.00 Uhr
Fax: 0381 805-2166
Internet-Adresse: www.swrag.de
e-mail-Adresse: Kundenzentrum@swrag.de

Wichtig: Selbst genutzte Einfamilienhäuser brauchen keinen Energieausweis!

Ihr Weg zum Online-Energieausweis:

Auf der Internetplattform der Stadtwerke Rostock AG (www.swrag.de) können Sie den für Ihr Haus passenden Verbrauchs- bzw. Bedarfsausweis ‚online‘ beantragen. Bei Fragen und weiterem Informationsbedarf zum Thema freuen sich die Energieberater im Haus der Stadtwerke auf Ihren Besuch.

Hinweise für Rollstuhlfahrer

Das Haus der Stadtwerke ist für Rollstuhlfahrer uneingeschränkt zugänglich.
Ein Aufzug befindet sich rechterhand vom behindertengerechten Eingang von der Klosterkirche.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Tipp 1

Besuchen Sie noch bis zum 28.8.2009 unsere laufende Ausstellung der Rostocker Malerin Ilse Baade im Haus der Stadtwerke „Sehenswürdigkeiten aus der Region Mecklenburg-Vorpommern“!



Tipp 2

Die Stadtwerke Rostock AG und die Klostergoldschmiede präsentieren:

Zum 7. Mal findet die Australien-Traumzeit statt, bei der Sie Wissenswertes über Mensch und Natur des 5. Kontinentes erfahren können.

4. September 2009, 19.00 Uhr im Haus der Stadtwerke

Vortrag von Lucienne Medwed, „Unsere Australien-Traumzeit“. L. Medwed schwärmt von ihrer Tour mit dem Auto fast um den ganzen australischen Kontinent: von Sydney über Tasmanien, Melbourne, Adelaide und Perth durchs Outback zum Ayers Rock.

Telefonische Anmeldung zum Vortrag erbeten: 0381 – 805 2000



Ayers Rock

Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Einlass ab 18.30 Uhr, der Eintritt ist kostenfrei

7. – 12. September 2009, 10.00–18.00 Uhr in der Klostergoldschmiede, Klosterhof 2 in 18055 Rostock

Fundstücke der letzten Saison in Natura: Bewundern Sie Opale in ihrer Perfektion. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag 12.00 bis 18.00 Uhr.



Angebot für SCHNELL- STARTER

„Kunden werben Kunden“ –
10 €-Prämie lockt!

Wir machen es Ihnen einfach: Sie als Kunde der Stadtwerke füllen die untenstehende Karte gemeinsam mit dem künftigen Stadtwerke-Kunden aus. Zusammen mit dem Auftrag zur OSTSEE-STROM bzw. Erdgaslieferung für den Neukunden senden Sie beides an: Stadtwerke Rostock AG

Postfach 15 11 33, 18063 Rostock (Oder geben Sie die Unterlagen einfach in Ihrem Haus der Stadtwerke ab.)

Mehr als 140.000 Kunden haben sich für den umweltschonend erzeugten OSTSEE-STROM der Stadtwerke Rostock AG bzw. für das Erdgas aus dem Unternehmen und damit für den guten Service vor Ort entschieden. Was läge näher, als diese Erfahrungen mit dem OSTSEE-STROM oder mit dem Produkt Erdgas auch anderen mitzuteilen? Natürlich ist das im besten Sinne Werbung für die Stadtwerke – und das sollen Sie selbstverständlich nicht umsonst tun!

Für jeden durch Sie gewonnenen Neukunden erhalten Sie einen Prämiengutschein im Wert von 10,- €.

Eine Empfehlung, die sich lohnt!

Ihre Prämie im Wert von 10,- € für jede Neukundenwerbung können Sie bei vier renommierten Firmengruppen einlösen. Es sind ARAL, FLEUROP, DOUGLAS und KAUFHOF. Bitte nicht vergessen, auf der Karte Ihre Wunschprämie anzukreuzen.

Postkarte genügt!

Unsere Prämien für »Kunden werben Kunden«

Kreuzen Sie bitte die von Ihnen gewünschte Prämie im Wert von 10 Euro an!

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ARAL | <input type="checkbox"/> DOUGLAS |
| <input type="checkbox"/> FLEUROP | <input type="checkbox"/> KAUFHOF |

Ich bin bereits Kunde!

Meine Kundennummer _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Ich möchte Kunde der SWR AG werden!

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> OSTSEE-STROM | <input type="checkbox"/> ERDGAS |
|---------------------------------------|---------------------------------|

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

OSTSEE-BONUS – Erdgas und OSTSEE-STROM im Doppelpack für Privatkunden



Unser **Kombiprodukt** ist für Kunden interessant, die Strom und Erdgas von der Stadtwerke Rostock AG beziehen und bereit sind, sich für mindestens **zwei Jahre** vertraglich zu binden.

Dafür gewähren wir im ersten Jahr einen **OSTSEE-BONUS über 15 Euro – für jedes Folgejahr weitere 10 Euro.**

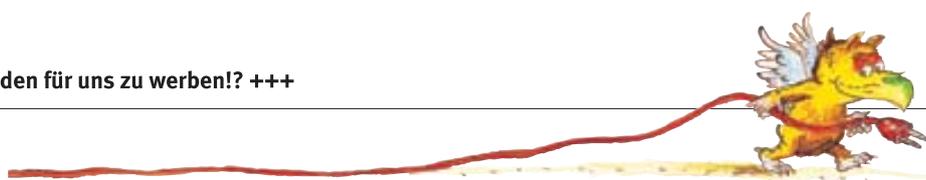
Voraussetzungen sind unter anderem:

- ein Erdgasbezug zwischen 5.000 und 50.000 kWh/Jahr
- ein Strombezug bis zu 10.000 kWh/Jahr
- die Erteilung einer Einzugsermächtigung
- keine Zahlungsrückstände gegenüber unserem Unternehmen



Sie wünschen weitere Informationen zu unseren Angeboten? Gerne!

Im Haus der Stadtwerke beantworten wir Ihre Fragen und informieren Sie ausführlich zu den Vertrags- und Rahmenbedingungen. Weiterhin erhalten Sie Auskünfte unter www.swrag.de und über unser Infotelefon: **0381 805 2000.**



Erdgaspreissenkungen zum 1. Oktober 2009

Die Stadtwerke halten Wort und geben eine weitere Senkung der Erdgasbeschaffungskosten an die Kunden weiter

Im InBöter 64 vom Dezember 2008 kündigte der Hauptabteilungsleiter Vertrieb der Stadtwerke Rostock AG, Bernd Benick, eine Erdgaspreissenkung zum 1. Februar 2009 an. Benick begründete diese Maßnahme mit dem fallenden Ölpreis und argumentierte: „Sollte die aktuelle Entwicklung bei den Ölpreisen noch länger anhalten, wird der Gaspreis in den nächsten Monaten weiter sinken.“ Und darüber konnten sich unsere Kunden ein weiteres Mal zum 1. April 2009 freuen.

Jetzt, rechtzeitig vor der Heizperiode zum 1. Oktober 2009 findet die dritte Preissenkung innerhalb weniger Monate für Privat- und Geschäftskunden statt.

Eine gute Nachricht für alle Erdgaskunden

Kunden der Stadtwerke kennen das Unternehmen als fairen Partner. Immer hat das Unternehmen transparent gehalten, dass sich mit der Koppelung des Gaspreises an den Erdölpreis der Preis für Erdgas nach oben oder unten jeweils mit einer Verzögerung von ca. sechs Monaten verändern wird. Wiederholt bewirkt dieser Mechanismus nun sinkende Erdgaspreise.

Ein Überblick der bisherigen Preissenkungen macht deutlich, welche Entlastung diese Maßnahme für die Kunden mit sich bringt. Der Preis pro Kilowattstunde (kWh) reduzierte sich ab Februar zunächst um 1,19 Cent, sank im April um weitere 0,89 Cent und wird jetzt im Oktober nochmals um 0,56 Cent zurückgehen – insgesamt also ein Preisrückgang um 2,64 Cent pro Kilowattstunde. Damit haben die Stadtwerke für ihre Erdgaskunden eine Preissenkung von ca. 30 % möglich gemacht. So kann sich ein Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh darüber freuen, dass durch die Preissenkungen ca. 528 € eingespart werden können. Allein diese letzte Preissenkung bedeutet eine jährliche Ersparnis von 112 €.

Mit Datum vom 14. August 2009 haben die Stadtwerke ihre Kunden schriftlich über die Erdgas-Preissenkung unterrichtet und gleichzeitig einen neuen Erdgasliefervertrag angeboten. Dieser Vertrag wurde an die aktuelle Rechtsprechung angepasst und garantiert mehr Rechtssicherheit. Zusätzlich zu diesem Vertrag haben sie auch die Möglichkeit unser Festpreisprodukt Erdgas³⁶⁵ zu nutzen.



www.swrag.de
Stadtwerke Rostock AG online
Informationen und Angebote zu Erdgas, Fernwärme und OSTSEE-STROM

Störungsannahme • Kundenzentrum
Aktuelles • Privat- + Geschäftskundenbereich
Serviceangebote • Netze
Aktionen • Über uns



9.07.2009: Zu den Gewinnern der 40 Karten für die Fahrt mit dem Kutter des Vereins Jugend zur See „Pasewalk“ zur Warnemünder Woche gehörten Stephan und Claudia Tesin aus Rostock. Ihr Lob: „Es war eine tolle Seefahrt!“



Erdgas³⁶⁵ – das Festpreisangebot für Erdgas-Kunden der Stadtwerke Rostock AG

Ein Produkt für Kunden, die Planungssicherheit wollen

Immer wieder haben Kunden an die Stadtwerke den Wunsch herangetragen, Produkte anzubieten, die Preise für eine längere Zeit zu garantieren. Diesen Wünschen ist das Unternehmen bereits vor der Heizperiode 2008 entgegen gekommen und hat das Erdgasprodukt Festpreis Erdgas³⁶⁵ entwickelt und erfolgreich auf den Markt gebracht.

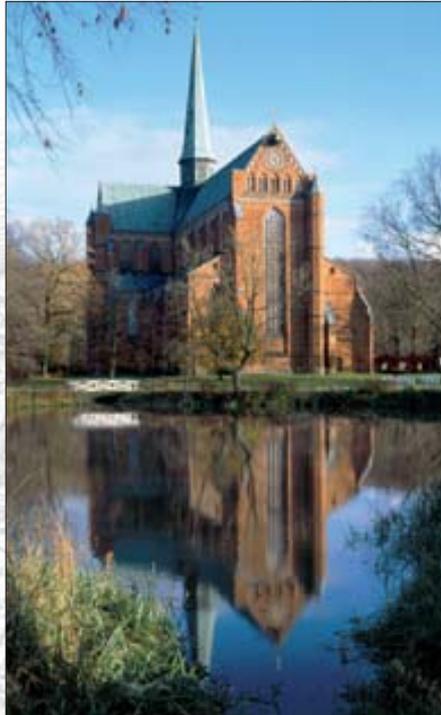
Damals erhielten dieses Angebot alle Sondervertragskunden mit einer Abnahmemenge von bis zu 50.000 kWh pro Jahr.

In diesem Jahr wird allen Sondervertragskunden mit einer Jahresabnahme von 5.000 bis 300.000 kWh die Möglichkeit eingeräumt, Erdgas³⁶⁵ zu erwerben.

3.000 Kunden können in den Genuss dieser Preisgarantie kommen. Mit Erdgas³⁶⁵ ist der Kunde auf der sicheren Seite: Beginnend mit dem 1. Oktober 2009 werden die Preise für ein Jahr garantiert und damit Planungssicherheit für die komplette nächste Heizperiode gewährleistet. Entscheiden Sie also selbst, kalkulieren Sie Chancen und Risiken und beantragen Sie Erdgas³⁶⁵. Auch die Unterlagen für dieses Produkt sind Ihnen mit der Post zugegangen und bedürfen lediglich Ihrer Unterschrift. Da nur eine bestimmte Menge für unser Angebot zur Verfügung steht, werden die Bestellungen in der Reihenfolge ihres Eingangs solange berücksichtigt, bis die Gesamtmenge verkauft wurde.

Die Reformation und das Ende des Zisterzienserklosters Doberan

Viele tausend Gäste besuchen Jahr für Jahr das sakrale Schatzkästlein Doberaner Münster und noch heute meint man beim Betreten der einstigen Klosterkirche, den Gesang der Zisterziensermönche zu vernehmen. Doch der ist hier bereits vor mehr als 450 Jahren in der Reformationszeit verstummt.



Der ab 1547 regierende Herzog Johann Albrecht I. war, ganz anders als sein gerade verstorbener Vater, ein mit Nachdruck bekennender Protestant. Luther war ein Jahr zuvor verstorben. Zwei Jahre darauf, am 20. Juni 1549 versammelte der Herzog die Stände am Ufer der Warnow bei der Sagsdorfer Brücke, um hier gemeinsam durch ein klares Bekenntnis die evangelisch-lutherische Landeskirche zu gründen. Die Vertreter der Gegenreformation um den Kaiser Karl V. machten sich gerade stark, nun auch Luthers Lehre wieder auszutreiben, bis schließlich der Herzog Moritz von Sachsen das kaiserliche Bündnis verließ und sich mit dem mecklenburgischen Herzog Johann Albrecht I. verbündete, unter dessen Führung sich eine Verschwörung deutscher Fürsten gegen den Kaiser bildete. Zu Beginn des Jahres 1552 griffen die Verschwörer offen zu den Waffen. Johann Albrecht brach plötzlich und unerwartet mit 600 wohlgerüsteten Reitern aus Mecklenburg auf und vereinigte sich in Süddeutschland mit Herzog Moritz und den übrigen Verbündeten. Gemeinsam zogen sie gegen Innsbruck, den Aufenthaltsort des Kaisers. Besonders Herzog Georg, der „wilde Jörg“, Johann Albrechts jüngerer Bruder, tat sich bei dem Zug als draufgängerisch und den Tod verachtend hervor. Der Kaiser, gichtkrank, musste sich, um

nicht gefangen genommen zu werden, durch Sturm und Unwetter in einer Sänfte nachts auf beschwerlichen Pfaden durchs Gebirge tragen lassen und bot nach abenteuerlicher Flucht Friedensverhandlungen an, die drei Jahre später in den „Augsburger Religionsfrieden“ mündeten. Siegreich nach Mecklenburg zurückgekehrt, war es nun Johann Albrechts Bestreben, die Reste des Katholizismus in Mecklenburg auszurotten. Damit begann er durch die Säkularisation des Doberaner Klosters. Man kann annehmen, dass der Herzog mit diesem Zisterzienserkloster in der Hoffnung begann, wenig Mühe mit der Klösterauflösung zu haben. Hatte sich doch kurz zuvor dieses starke und reiche Kloster durch inneren Zwist in den Jahren 1536/37 selbst sehr geschwächt. Der letzte Klosterabt, Nicolaus II. Peperkorn, so wird berichtet, hatte im Jahre 1544 alle Pferde bis auf zwei verkauft, so dass inzwischen die Wirtschaft ganz danieder lag. Zu allem Unglück raffte die Pest viele Klosterinsassen dahin. 1549 musste Herzog Heinrich dem Kloster 50 Gulden zum Erhalt der verfallenden Klostergebäude vorstrecken und oft wird vermutet, dass der 1804 im Boden entdeckte Klosterschatz in den Pesttagen hier versteckt worden wäre. Am 7. März 1552 nahm der herzogliche Hauptmann Jürgen Rathenow, seitdem Hauptmann des Amtes Doberan, Besitz von dem Kloster. Er ließ die „Kleinodien“ aus dem „hohen Altar“ nehmen, verschließen und versiegeln. Da die Mönche ihre Enteignung nicht ganz unerwartet traf, gelang es ihnen, viele Gegenstände und Dokumente rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Ein Versteck entdeckte man drei Tage später in Rostock im „Doberaner Hof“ des Klosters. Hier hatte Heinrich Goldenisse eine silberne Monstranz, einen silbernen Kelch und ein silbernes Kruzifix und „...auch etliche hundert versiegelte Pergamentbriefe auf des Klosters Güter lautend“ versteckt. Abt Nicolaus Peperkorn, versorgt mit einer Leibrente des Herzogs, scheint freiwillig und ohne Widerstand abgedankt zu sein. Er und einige seiner Konventsmitglieder begaben sich nun auf den Weg nach Neu-Doberan, das Kloster Pelplin bei Danzig und verbrachten dort ihre letzten Lebensjahre. Bis ins 19. Jahrhundert hinein berichteten Doberaner, dass hier von Zeit zu Zeit fremde Mönche „aus Spanien“ auftauchten, um sich nach vermauerten Wertsachen umzusehen. Eher anzunehmen ist, dass Pelpliner Mönche gelegentlich ihr einstiges Mutterkloster aufsuchten. □ Wilfried Steinmüller



Ganz abgesehen davon, dass der Kreisverband Rostock der Volkssolidarität Gas und Strom von den Stadtwerken bezieht, verbindet die beiden Unternehmen eine bislang in Rostock einzigartige Partnerschaft. Betreibt der Kreisverband doch in seinem Warnemünder Pflegeheim ein Blockheizkraftwerk zur Eigenversorgung der sozialen Einrichtung im Seebad mit Wärme und Energie. Der über den Eigenbedarf hinaus erzeugte Strom wird von den Stadtwerken abgenommen.

Der Kreisverband Rostock-Stadt ist im Rahmen des Bundesverbandes der Volkssolidarität Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. „Wir sind entsprechend unserer Satzung dem solidarischen und mildtätigen Handeln verpflichtet“, war dazu im Gespräch zu erfahren. Mit seinen 5.480 Mitgliedern ist der Kreisverband der zahlenmäßig stärkste Wohl-



Für die Menschen da sein

Der Kreisverband der Volkssolidarität Rostock

fahrts- und Sozialverband in der Stadt Rostock.

Rund 350 hauptamtliche Beschäftigte des Kreisverbandes bemühen sich tagtäglich um die sich daraus ergebenden Aufgaben. „Die Hauptfelder der Tätigkeit liegen in der Mitgliederarbeit, den sozialwirtschaftlichen Dienstleistungen und der Interessenvertretung insbesondere der Senioren und sozial Schwachen. Die Mitgliederarbeit wird in 35 Ortsgruppen und 41 Interessengruppen mit 392 ehrenamtlichen Helfern organisiert. Da-

für stehen drei geförderte, fünf Begegnungsstätten in Einrichtungen des Betreuten Wohnens, drei Treffs in Kindertagesstätten sowie das Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow zur Verfügung. Fast 100.000 Besucher nutzten im Jahr 2008 diese Möglichkeiten“, heißt es dazu. Hinter den statistischen Zahlen verbergen sich Zirkel und Interessengruppen, eine Tanzformation und drei Chöre. Von deren Mitstreitern organisierte Veranstaltungen zeugen vom Ideenreichtum der Akteure. „Beliebt“, so heißt es weiter, „sind gemeinsa-

me Fahrten und Wanderungen, Feste und Kulturveranstaltungen, Tanz, Kartenspielen, Vorträge und Kurse im künstlerischen Bereich. Der Kulturbeirat im Kreisverband veranstaltet niveauvolle Theater- und Konzertbesuche aber auch gemeinsame Fahrten. Höhepunkte sind die regionalen Wandertage in die schöns-

ten Landschaften unseres Bundeslandes, der jährliche Neujahrsball im Kurhaus Warnemünde und Tages- sowie Halbtagesfahrten über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinaus.“ Bei einem derart breit gefächerten kulturellen Angebot muss über Gästemangel nicht geklagt werden. Weitere Interessenten für diese Veranstaltungen sind dennoch herzlich willkommen. Mehr als die Hälfte der sozialen Dienstleistungen werden von den neun betriebenen Kindertagesstätten erbracht. Darüber hinaus unterhält der Kreisverband das Pflegeheim mit 70 Plätzen in Warnemünde. Ambulante Pflege wird im gesamten Stadtgebiet angeboten. Zwei ambulante Pflegedienste und eine Tagespflege in Reutershagen sind für diese Aufgabe verantwortlich. Rund 300 Bürger nutzen das Angebot „Essen auf Rädern“. Gekocht wird in Kindertagesstätten und im Pflegeheim Warnemünde.

Rund 400 betreuungsbedürftige Menschen wohnen in 316 Appartements. Gemeinschaftseinrichtungen garantieren geselliges Leben. So leben beispielsweise im Ährenkamp 120 Bewohner in 104 Wohnungen mit Betreuungsangebot. Das Durchschnittsalter liegt bei 83 Jahren. Außerdem unterhält der Kreisverband eine Suchtberatungs- und Suchtbetreuungsstätte, eine von zwei Autismusambulanzen in Mecklenburg-Vorpommern und ein Stadtteil- und Begegnungszentrum in Dierkow mit vielfältigen Angeboten für Jung und Alt. □ Hans-Heinrich Schimler



Blockheizkraftwerk

Wie man Live-Musik richtig einfängt

Um aus den Boxen der Anlage zu unseren Ohren zu gelangen, muss jedes Signal zunächst einmal eingefangen werden. Das geschieht in der Regel mit Mikrofonen. Wird dieses Signal nicht wie z.B. beim Keyboard „synthetisch“ erzeugt, so wandelt stattdessen das Mikrofon den Luftschall durch elektrische Spannungsänderungen in das Mikrosignal um.

Dem Mikrofon auf der Spur

Aber nun mal ganz von vorne. Wieso sehen die Mikros eigentlich alle so verschieden aus und hat das eine Bedeutung? Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Sorten von Mikrofonen, nämlich die so genannten dynamischen Mikrofone und die Kondensatormikrofone. Dynamische Mikros sind robuster und eher im Live-Bereich zu finden. Je nach Bauweise findet man sie als Gesangsmikro oder für die Abnahme (Aufnahme) von Instrumenten. So werden sie (wie auf unserem Foto) beispielsweise ans Schlagzeug gestellt, weil sie einfach mehr abkönnen. Da darf der Sänger das Mikro auch schon mal fallen lassen oder der Drummer mit seinem Stick versehentlich draufschlagen. Von der Richtcharakteristik sind sie beschränkt und nehmen nur auf, was sich nah an der Quelle befindet. Richtcharakteristik bedeutet, wie empfindlich das Mikro reagiert, ob es also wie bei einem Richtmikrofon die Stecknadel in weiter Ferne „fallen hört“ oder ob man direkt in den oberen Metallkorb hineinsingen muss, damit überhaupt etwas ankommt. So jedenfalls ist es beim Shure SM 58 (siehe Foto). Dies ist das meistbenutzte Mikro der Welt, wenn es darum geht, live zu singen. Preislich waren die dynamischen Mikros immer etwas billiger, aber das ist mittlerweile überholt. Man kann natürlich auch sündhaft teure dynamische Mikros kaufen. Unsere zweite Kategorie, die Kondensator-



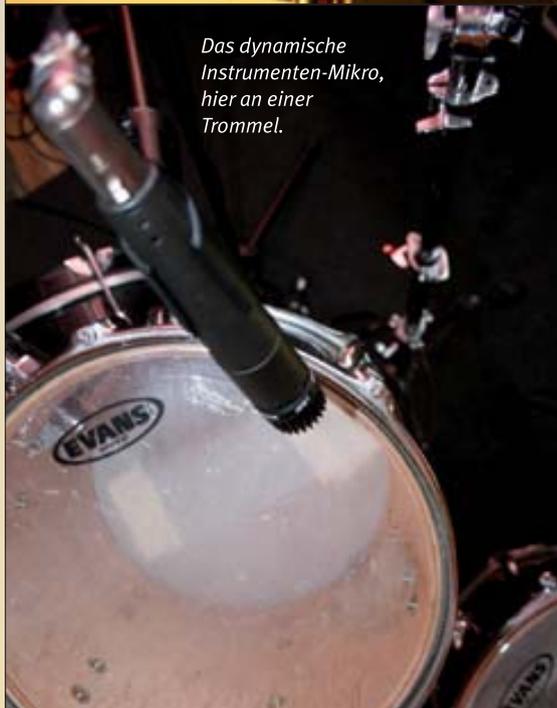
Das dynamische Live-Gesangs-Mikro.



Ein Kondensatormikro in einer Spinne.



Ein Röhrenmikro mit Popschutz.



Das dynamische Instrumenten-Mikro, hier an einer Trommel.

mikros, sind sehr empfindlich. Sie besitzen eine super-dünne und elastisch gelagerte Membran. Wenn man ganz genau hinschaut, kann man diese auf unserem Foto vom Kondensatormikrofon sogar durchschimmern sehen. Wenn so ein Mikro runter fällt, ist es meistens hinüber. Andererseits bilden sie sehr viel feiner und wahrheitsgetreuer die aufgenommenen Geräusche ab, als dynamische Mikros. Die teureren haben sogar umschaltbare Richtcharakteristiken. Außerdem brauchen sie eine so genannte Phantomspeisung, d.h. sie benötigen Strom. Oft findet man Kondensatormikros in Tonstudios oder bei Sprachaufnahmen fürs Fernsehen oder Kino. Diese sind meistens in einer so genannten Spinne aufgehängt (siehe Bild). Die Mikros sind nämlich so empfindlich, dass sie sogar die Geräusche aufnehmen würden, die die Füße des Sprechers auf dem Boden machen. Das Mikro wird durch die Spinne von jeglichen Erschütterungen entkoppelt.

Ein besonderes Kondensatormikrofon ist das so genannte Röhrenmikrofon. Es besitzt in seinem Gehäuse eine Röhre, wie sie auch in den ersten Röhrenradios oder Fernsehern zu finden war und heute in Gitarren-Amps immer noch zu finden ist. Solchen Röhren sagt man einen „warmen“ und „satten“ Klang nach. Sie benötigen in der Regel ein externes Netzteil. Auf unserem Foto sehen wir weiterhin einen runden Popschutz, der immer dicht vor dem Mikro platziert und durch den hindurch gesprochen wird. Weil die Kondensatormikros so empfindlich sind, filtert dieser Stoffbezug Schmutzgeräusche und harte Laute (z.B. beim „P“) heraus. Ein Schutz vor Wind und somit ein Pendant zum Popschutz sind übrigens die riesigen Puschel, die oft über den Mikros von Außenreportern im Fernsehen zu finden sind. In Fachkreisen werden diese Ummantelungen übrigens „tote Katze“ genannt.

Und noch ein Hinweis: Die Erfindung des Mikrofons hängt eng mit der Erfindung des Telefons zusammen! □

Gesine Schuer





Unser Ausflugstipp:

Miniland Göldenitz für Minileute

Miniland lockt Familien mit Kindern nach Göldenitz

Beim Rundgang
im miniland

Oh, wir sind im Zwergenland, alles klein und niedlich! Die kleinen Schlösser, Herrenhäuser, Türme oder Backsteinbauten stehen bei Wind und Regen, Schnee und Eis das ganze Jahr über im Modell- und Landschaftspark Göldenitz und müssen immer gut aussehen.

„Natürlich reparieren wir hier und da etwas, aber es werden Baumaterialien wie für die Originalbauten verwendet. Wir haben mit der deutschen Stiftung für Denkmalpflege eine Liste abgestimmt, auf der markante und historisch wichtige Bauwerke Mecklenburg-Vorpommerns zu finden sind. 61 Modelle stehen bereits in unserem Park, die alle im üblichen Maßstab 1:25 maßstabgerecht mit allen Details gebaut wurden. Das Gelände wurde geografisch unserem Bundesland nachempfunden“, erklärt Maïke Krause, Abteilungsleiterin bei der AFW (Gemeinnützige Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk) GmbH. Sie ist für das größte touristische Projekt der AFW GmbH zuständig. „Sehland“ heißt seit kurzem „miniland Mecklenburg-Vorpommern“ - zum besseren Verständnis. Der Park ist in etwa 15 Minuten von Rostock mit dem Pkw zu erreichen. Hier werden verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Schulklassen angeboten. So gibt es



Der Storch ist
Stammgast im Park.



Familie Thamm mit Sarah Michelle und Jannis aus Thiendorf in Sachsen an dem Modell der Kürassierkaserne Pasewalk.

für Schulklassen Projektarbeit, wie Orientierung im Gelände. Am 2. August wurde zum dritten Mal das beliebte Schneckenrennen mit Weinbergschnecken veranstaltet. Dabei werden verschiedene Disziplinen für Kinder und Väter angeboten. Es gibt in dieser Disziplin sogar Weltmeisterschaften in England. Natürlich werden alle Schnecken nach den „Rennen“ wieder unbeschadet ins Grüne gesetzt. Zurzeit werden zwei Volieren für verschiedene Vögel gebaut. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Vogelpark Marlow können die Besucher hier im „miniland“ Vögel aus dem Vogelpark beobachten. Der Storch, der in dieser Jahreszeit durch den großzügig angelegten Park stolziert und Nahrung für seinen Nachwuchs auf einem Dach sucht, kommt mit seiner Storchenfrau jedes Jahr wieder nach Göldenitz. „Viele Familien sagen, dass es ihnen hier gut gefällt und sie fahren in die verschiedenen Städte und gucken sich die Originalbauten an. Jedes Jahr werden neue Modelle gebaut. In diesem Jahr sind es drei. Für den Nachbau des Jagdschlusses

in Gelbensande zum Beispiel verwendeten die Modellbauer 39.700 Teilchen und für die Petri-Kirche in Rostock wurden sogar 45.000 kleinste Teile verbaut. Das Schweriner Schloss ist hier leider nicht zu finden, denn es ist sehr schwierig, dieses Modell zu bauen, da es einfach zu viele Details gibt. Die architektonischen Einzelheiten erfordern viel Handarbeit und Fingerspitzengefühl der Modellfachleute und verschiedener 1-Euro-Jobber. Aber alles ist originalgetreu“, so die Abteilungsleiterin.

Einmal im Jahr kommen 120 Kinder zum Tag der Verkehrserziehung, die alle in die 3. Klasse gehen und bereiten sich gemeinsam mit der Verkehrspolizei auf ihre Fahrradprüfung in der 4. Klasse vor. „Unser Modell- und Landschaftspark ist nicht speziell für Kinder gedacht, aber wir bieten viel für die Kleinen an, besonders im Sommer“, meint die Chefin.

Im Sommer kann hier jeder auf einem speziellen Platz grillen und findet alles Notwendige dazu

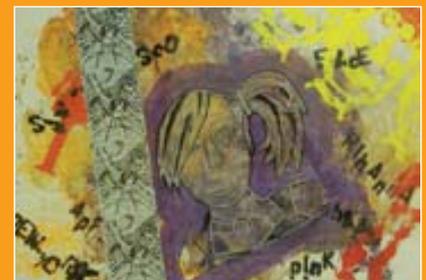
vor. Zu Festen lässt man dort alte Kinderspiele aufleben, die bei Groß und Klein sehr beliebt sind. Auch Kindergeburtstage kann man in den Räumen feiern. Alles ist sehr familienfreundlich ausgestattet: Es gibt Bollerwagen für Gepäck oder kleine Kinder, einen Rollstuhl, einen Wickeltisch für Babys und eine gemütliche und großzügige Spielecke. □

Monika Käning

VERANSTALTUNGSTIPP FÜR JUNGE LEUTE

Kunst Offen - Ausstellung der Jugendkunstschule ARthus im Haus der Stadtwerke vom 7. September bis 9. Oktober

Zu erleben sind interessante Arbeiten von Mitgliedern der Jugendkunstschule ARthus aus Kursen der Bildenden Kunst und Keramik. Besucht uns, um zu erfahren, wie kreativ junge Rostocker sind! Die Ausstellung ist montags - freitags von 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



In der Rubrik „Wir hier“ behandeln wir hier ein dem Umweltgedanken nahes Thema: Weniger Schadstoffe in der Luft durch Erdgas-Autos. Dieser Beitrag ist als Tipp für Unternehmer zu verstehen, wie Geld gespart und die Umwelt geschützt werden kann!

Wen wundert's eigentlich noch, angesichts der Kraftstoffpreise an den Tankstellen, dass das Interesse an den Erdgas-Fahrzeugen ebenfalls steigt? InBöter schaute sich bei der Fa. Schagun, Flughafentransfer-Taxi-Rostock und der Fahrschule von Gerhard Napiwotzki um.

Gerhard Napiwotzki: Ich habe lange gerechnet und überlegt, ehe ich mich 2007 für ein Erdgas-Auto, einen Opel-Zafira, entschieden habe. Die Vorteile lagen auf der Hand: Waren es damals noch ca. 3.000 € höhere Anschaffungskosten im Vergleich zu einem „Benziner“, hatte sich dies nach etwa 18 Monaten amortisiert. Und jetzt fahre ich rund 350 km für sage und schreibe 19 €!

Sibylle Schagun: Unsere Erfahrungen sind noch etwas besser: Da wir bisher schon Dieselfahrzeuge betrieben haben, die ohnehin in der Anschaffung teurer waren als „Benziner“, macht das zum Anschaffungspreis eines Erdgasautos praktisch keinen Unterschied mehr. Wir sind erst seit diesem Jahr auf dem „Erdgas-Trip“, seit Januar bzw. Mai betreiben wir zwei VW-Caddys. Noch in der zweiten Jahreshälfte folgt ein drittes Fahrzeug. Schrittweise wird unser Fahrzeugbestand – derzeit sechs Autos – vollständig auf Erdgasbetrieb umgestellt.

Gerhard Napiwotzki: Ich finde es gut, dass solche Initiativen zur Nutzung von Erdgasautos z.B. durch die Stadtwerke unterstützt werden. Bereits das zweite Mal konnte so eine Aktion durchgeführt werden, bei der die rechtzeitig dafür angemeldeten Fahrschüler ein kleines Erdgas-„Startgeld“ von 75 € erhielten, was für junge Leute eine ganze Menge ist. Gerade hat der 30. Fahrschüler dieser Staffel erfolgreich abgeschlossen.



Erdgasgetriebene Autos auf dem Vormarsch

Stadtwerke Rostock AG gibt Unterstützung

Werner Schagun: Wir haben uns ausgerechnet, dass wir bereits bei den ersten zwei Erdgasfahrzeugen für die Zeit ihres zweijährigen Einsatzes unterm Strich insgesamt 8.336,- € im Vergleich zu unseren bisherigen Dieselfahrzeugen sparen – und das ist keine Wunschrechnung!

Gerhard Napiwotzki: Ich persönlich finde es gut und das versuche ich meinen Fahrschülern zu vermitteln, dass hierbei ja auch der Umweltgedanke und nicht nur das Geld eine Rolle spielt. Gerade

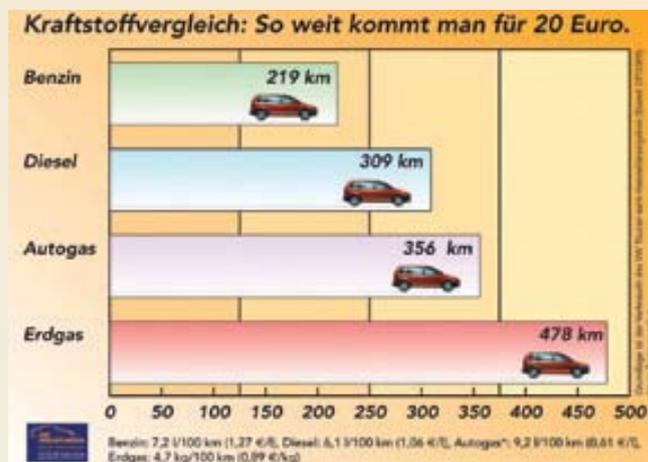
der wesentlich geringere Kohlendioxid-Austoß dieser Fahrzeuge ist ein deutliches Plus.

Sibylle Schagun: Genau, das ist für uns ebenfalls wichtig. Nicht nur bei dieser Thematik, sondern bei unserer gesamten Entscheidungsfindung fühlten wir uns durch die Stadtwerke Rostock AG gut beraten, bis hin zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen. Die ausgereichten Fördermittel des Initiativkreises „Das Erdgasfahrzeug“ waren das „Sahnehäubchen“ oben drauf. R&S

Tipp 1: Der Käufer eines Erdgasfahrzeuges erhält vom Initiativkreis „Das Erdgasfahrzeug“ Mecklenburg-Vorpommern 300 € in bar.
Tipp 2: Ab 1. Juli 2009 sparen Erdgasfahrer bei neuer Kfz-Steuer bis zu 89 % (!) (Weiterführende Infos: Stadtwerke Rostock AG)

Fahrschule Mobil
Gerhard Napiwotzki
Güstrower Str. 9
18109 Rostock
Tel. 0171-7705657
Die in Lichtenhagen ansässige Fahrschule bildet jährlich rund 60 Fahrschüler in Theorie und Praxis aus.

Flughafentransfer – Taxi Schagun Rostock
Sibylle Schagun
Am Graben 18
18182 Bentwisch
Tel. 0381-6860643
Die Fa. Schagun wurde 1997 gegründet, hat ihren Sitz im Gewerbegebiet Bentwisch. Der Arbeitsschwerpunkt liegt beim Air-Port-Shuttle, neben Rostock-Laage zu allen größeren Flughäfen, und beim Taxibetrieb, Limousinenservice und weiteren Transfers zu Zielen der Wahl.



Ein weiteres Highlight für alle Boni-Sammler:

Karl's Erlebnis-Dorf



Der Dorfplatz

Karl's Erlebnisdorf ist starker Partner innerhalb der Boni-Sammler-Aktion der Stadtwerke Rostock AG. Die Privatkunden können sich auf Vergünstigungen im Rövershäger Bauernmarkt freuen. Kunden der Stadtwerke erhalten mit ihren Jahresendabrechnungen diese tollen Rabatte. Heute nun sollen Sie ein wenig mehr über das stetig wachsende Erlebnis-Dorf erfahren.

Ein Blick auf das große Hinweisschild am Eingang des Hofes lässt schnell erkennen, wie viel Spaß man an einem Tag in dem Dorf haben kann. Rasch wird vor allem klar, dass neben unzähligen kulinarischen Angeboten, einer Kaffee-Rösterei, Bonbon-Manufaktur und einem Gutspark neben der Erholung vor allem das Erlebnis im Vordergrund steht. Tolle Angebote finden hier vor allem Familien, denn die Kleinen können auf dem Indoor-Spielplatz toben, in der Kreativwerkstatt basteln oder es unter freiem Himmel auf dem Wasserspiel-



Das ganze Dorf mit Liebe zum Detail



Beeindruckend: das Sandland



Ein Ausblick auf den Hof

platz ordentlich krachen lassen. Alle Altersgruppen finden gute Beschäftigungsmöglichkeiten und können mit sechs verschiedenen Bahnen fahren (z.B. der Seil- oder Traktorbahn). Der Pony-Hof, das Streichelgehege und die Melkstation lassen ei-



Auf der Jagd nach dem Weltrekord

nen fast die wirklich guten, wechselnden Ausstellungen vergessen. Auch die Eltern haben viel zu bestaunen.

So dürfen sich die Stadtwerke-Kunden beispielsweise über das Ende Juli eröffnete Maislabyrinth freuen. Mittels der Boni-Aktion haben Kinder freien Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen und ein weiterer Gutschein bedeutet Kaffee-satt, also so viel man will, z.B. im Hof-Café. Die Aktion scheint schon jetzt ein voller Erfolg zu sein, da täglich etwa 5 bis 10 Gutscheine bei Karl's abgegeben werden!

Unter dem diesjährigen Motto „Im Reich der Riesen“ kann man sich auf 25.000 m² verirren und nur mit Hilfe von Rätselzetteln und richtigen Antworten schneller wieder herausfinden. Für die Kinder gibt es in der Mitte des Labyrinths einen Abenteuerspielplatz, die Großen freuen sich über die 5 Aussichtstürme, die als gute Fotostationen dienen. Und es gibt natürlich auch dieses Jahr wieder etwas zu gewinnen, z.B. eine Reise nach South Dakota!

Ein weiteres absolutes Highlight in diesem Jahr ist definitiv die Aktion „Rückt die Kannen raus“. Denn über die Unmenge von über 7.000 Kaffee Kannen, die Besucher und Sympathisanten Karl's als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen, soll ein neuer Weltrekord erreicht werden. Vielleicht holen wir alle den Titel und einen Eintrag ins Guinness Buch nach MV! Wenn es klappt, gibt es eine große Kaffee Kannen-Party. Wie dekorativ diese Kannen sind, kann zurzeit jeder im Hof bestaunen. Mindestens genauso faszinierend sind die Sandskulpturen, die noch bis zum Oktober ausgestellt sind. Man sieht also, das Erlebnis-Dorf bietet ganzjährig etwas für alle Altersgruppen.

Übrigens: In diesem Jahr wird es definitiv die letzte „Eiszeit“ bei Karl's geben. Lassen Sie sich die größte Eisskulpturen-Ausstellung Deutschlands nicht entgehen und entdecken Sie dabei gleich den neuen Weihnachts- und Wintermarkt „Anno 1921“! ■ Gesine Schuer

Bergauf Richtung St. Petri: Amberg



Abb. 1

Im Norden der heute so genannten Östlichen Altstadt geht vom Alten Markt in Richtung Westen die Straße Amberg ab, ein kurzer Straßenzug, dessen Name soviel wie Anhöhe, Straße am Berg bedeutet.

Bild 1 – eine Aufnahme vor 100 Jahren – zeigt einen Blick aus der Wollenweberstraße auf das Giebelhaus Amberg 12, das mit großer Wahrscheinlichkeit 1681 errichtet wurde, nachdem der Vorgängerbau wohl dem großen Stadtbrand von 1677 zum Opfer gefallen war. Das Haus war von jeher Sitz landesherrlicher Behörden, 1780/90 wird es auf der Karte des Hospitalmeisters Tarnow als „Herzogliche Offizialei“ bezeichnet. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts diente es der Verwaltung des Domanalamtes Toitenwinkel. Als diese 1906 in die Wismarsche Straße 8 zog, wurde Amberg 12 verkauft und 1907 abgebrochen. Ein Jahr darauf war auf dem Areal ein neues Haus im Bau. Bild 2 führt an die Ecke Amberg/Alter Markt. In der Mitte ist das Haus Amberg 14, rechts davon Alter Markt 19 zu sehen. Vor 100 Jahren beherbergte das Haus Amberg 14 die Bierbrauerei J. Möller, am Alten Markt 19 war die „Material- und Colonialwarenhandlung“ des Kaufmanns Carl Heitmann zu finden. Das Gebäude wurde 1908 abgebrochen, der Ersatzbau ging im Zweiten Weltkrieg durch Bombentreffer verloren. Heute steht an dieser Stelle das moderne Gebäude der Rostocker Volkshochschule, eröffnet im September 1995. Amberg 14 blieb erhalten und hat noch heute seine historische Giebelform.

Bild 3 bietet einen Blick auf das siebenachsige zweigeschossige Traufenhaus Amberg 13. Es entstand in klassizistischer Form 1868 aus einem Speicher in gleicher Breite. Vor 100 Jahren – zur Zeit der Aufnahme – war dieses Gebäude Wohn- und Kontorhaus der Firma C.H. Brockelmann, Futtermittel- und Getreidehandlung. 1990 bis 1993 wurde Amberg 13 mit Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein als Pilotprojekt im Rahmen der Stadterneuerung saniert und am 9.9.1994 als Schleswig-Holstein-Haus eröffnet. □

Hans-Werner Bohl / Fotos: Archiv Gerhard Weber



Abb. 2



Abb. 3





Mark Frank



Richard Bienasch

**Stadtwerke
unterstützen**

Spitzen-, Breiten- und Behinderten-sport beim 1. LAV Rostock

Im vergangenen Jahr feierte der 1. LAV Rostock sein zehnjähriges Jubiläum. Auch wenn dies für den mitgliederstärksten Leichtathletikverein in Mecklenburg-Vorpommern noch keine sehr lange Zeitspanne ist, reichen die Ursprünge der Rostocker Leichtathletik weit zurück. Mit dem SC Empor Rostock, dem Vorgänger des 1. LAV Rostock, feierten Welt- und Europameister und Olympiasieger wie Marita Meier-Koch, Silke Möller-Gladisch, Christian Schenk oder Hansjörg Kunze ihre größten Erfolge.

Doch auch aktuell kann der 1. LAV Rostock mit seinen über 1.360 Mitgliedern auf erfolgreiche Spitzensportler stolz sein. Speerwerfer Mark Frank, Langstreckenläuferin Ulrike Maisch oder Hürdensprinter Richard Bienasch sorgen mit ihren Leistungen für positive Schlagzeilen.

Doch nicht nur der Spitzen- und Leistungssport steht bei den Rostocker Leichtathleten im Blickpunkt. Einen ebenso großen Stellenwert besitzen der Breiten- und Behindertensport. „Wir haben rund 400 Sportlerinnen und Sportler im Alter von sieben bis 14 Jahre. Zudem kommen mehr als 550 Aktive, die älter

als 40 Jahre sind“, sagt Ralf Skopnik, Vereinsvorsitzender des 1. LAV Rostock. Der Lauf-, Sprung- und Wurf-Nachwuchs wird beim Rostocker Verein von qualifizierten Trainern und Übungsleitern ausgebildet. Auch hier stellen sich die „Ehemaligen“, wie Helga Radke, in den Dienst der Sache. Im Seniorensport liegen Präventionsangebote und Rehabilitations-sport hoch im Kurs. Zudem kommt ein umfangreiches Angebot an Sportaktivitäten für Jedermann: Nordic Walking-Kurse oder Lauf-treffs sorgen für einen starken Zulauf.

„Ohne die Unterstützung der Stadtwerke Rostock AG wäre dies alles nicht möglich“, betont Skopnik. Doch die Leichtathleten des LAV nehmen nicht nur, sondern geben auch. „Wir sind bei Veranstaltungen der Stadtwerke, wie der Lichtwoche, präsent. Demnächst steht mit Vertretern des Unternehmens ein gemeinsamer Besuch der Leichtathletik-WM in Berlin an“. Hier sollen Mark Frank und Ulrike Maisch unterstützt werden. **Olaf Jenjahn**



Das 1. Fußballturnier für Schülermannschaften der Altersklassen 8 bis 12 um den Pokal der Stadtwerke Rostock AG ging am 4. Juli 2009 mit einem Sieg des Demminer SV zu Ende. Auf dem Sportplatz Am Kamp in Bad Doberan spielten sieben Mannschaften aus der Region um die begehrte Trophäe. Zum besten Spieler des Turnieres

wurde Jan Herbert (10) vom Doberaner SV gekürt. Bester Torwart wurde Jorg Teinig (10) aus Tessin. Beide dürfen in den Herbstferien einen Tag mit dem FC Hansa Rostock, inkl. Trainingseinheit, verbringen.

Vom 21. bis 23.8.2009 können Sie Beiträge aus dem InBöter in bunten Bildern auf tv.rostock sehen. **tv.rostock** nahsehen mit fernsehen
 Jeden Tag eine neue Sendung auf tv.rostock. Tagesaktuell auch im Internet: www.tvrostock.de

Gesucht: Wichtige Komponente der Versorgungssicherheit durch die Stadtwerke Rostock AG?

Einsendungen bitte bis zum 2.10. 2009 an Verlag Redieck & Schade GmbH, Friedhofsweg 44a, 18057 Rostock.

1. Preis: 175,- €
2. Buch „Fährlinie Sassnitz-Trelleborg“
3. Buch „Geschichte der Gaststätte Trotzenburg“

Auslosung unter Ausschluss des Rechtsweges

Die Gewinner unseres letzten Preisausschreibens sind:

1. Preis, 175,- €: D. Filip, Petschow
2. (Buchpreis): H. Kirschner, Rostock
3. (Buchpreis): E. Albrecht, Rostock

Die Lösung lautete: **Sicherheitsmanagement**

Einladung zum Zoofest!

Am 23.8.2009 findet ab 11.00 Uhr das große Zoofest im Rostocker Zoo statt. Spiel, Spaß und Spannung erwarten die kleinen und großen Zoofans!

Preisrätsel

Zu gewinnen: 20 x 2 Eintrittskarten für den



Rostocker Zoo. Erraten Sie, um welches Tier aus dem Rostocker Zoo es sich handelt! (ein langsamer Panzerträger)

Zuschriften bitte bis zum 10.9.2009 an: Verlag Redieck & Schade GmbH, Friedhofsweg 44a, 18057 Rostock – Stichwort: Zoorätsel

Insel vor Ostafrika	ital. Geigenbauerfamilie	Abk.: Dienstag	das Ganze, insgesamt	Zeichen für Gallium	religiös verehren	Schuldsumme	Wohnungsinventar			Wahlzettelkasten	Rundkörper	Ausruf des Verstehens	Fremdenheim
									10	Vorgelbige Landspitze			
Stadt in Italien (Landessprache)					1		Nervosität, Aufruhr						
hoher Schuh		Unterwelt, Hölle		Körperorgan						streng vegetarisch		Ersatz, Vorrat	
	3						Alpenwind			Teil eines Gedichts			
kurz für: in das			5	Ziererei		Geschwätz		6					
ugs.: einen Film machen	dem Verfall preisgegeben		Preisvorschlag							in Ackerland umwandeln		derart	
						Raubkatze				Grünfläche			7
Auerochse			gehäufetes Eisen		Herrscherstuhl				12	ein wenig, ein bisschen			Schiffszubehör
Bauchspeicheldrüsenhormon								8	Gefängnisraum	Frau Adams (A. T.)			
Musikzeichen					Sachvortrag	campen		4					
polizeiliche Vernehmung		Rückschlag beim Tennis		Niederschlag						Topfgriff		Wassersportler, Bootssportler	
							Geschäftszimmer			Niederwild			
		2		Hafendamm		Blasmusiker							
Trag- u. Reiffier in südl. Ländern	Meeresraubfisch		Funktionsleiste (EDV)					11	belg. Heilbad in d. Ardennen	früherer türkischer Titel			Hochgebirgsweide
gute Laune, Heiterkeit						lat., franz.: und			Maßeinteilung an Messgeräten				
Flächenmaß			Geräuschkulisse									13	
ugs.: im Sinn, bereit (2 Wörter)								9	Gefahrensignal				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Bewerbung für soziale Spende der Stadtwerke Rostock AG



Die nächste Rostocker Lichtwoche im November wirft ihre Strahlen voraus:

Rund **3.000 Euro** dürften auch in diesem Jahr durch den Glühweinverkauf im „Spendenpott“ der Stadtwerke Rostock AG landen. Das Geld soll einem sozialen Zweck zugänglich gemacht werden. Bewerben können sich Vereine, Initiativen und Projekte aus dem Versorgungsgebiet der Rostocker Stadtwerke, die derartige Anliegen repräsentieren. Die Bewerbung richten Sie bitte bis zum **2.10.2009** in schriftlicher Form an:

Stadtwerke Rostock AG, Bereich Organisation/Kommunikation
 PF. 151133, 18063 Rostock
 Kennwort „Spendenpott“

Wichtige Telefonnummern der Stadtwerke Rostock AG auf einen Blick:

Info-Telefon: 0381 805-2000

allg. Vermittlung: **0381 805-0**

Störungsaufnahme Wärme:

0381 805-1777

Störungsaufnahme Gas:

0381 805-1779

Störungsaufnahme Strom:

0381 805-1799

Störungsaufnahme

Lichtsignalanlagen:

0381 805-1778

Herausgeber:

Stadtwerke Rostock AG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 151133, 18063 Rostock; V.i.S.d.P.G.:

W. Specht, Tel.: 0381 805 1125

Gesamredaktion, -produktion:

Verlag Redieck & Schade GmbH, Friedhofsweg 44 a, 18057 Rostock;

Titelfoto: Joachim Kloock

Fotos im Innenteil: Joachim Kloock

Sonstige Bildautoren:

S. 2/3 Stadtwerke Rostock AG (2)

S. 5 privat (1) S. 8: Steinmüller (2) S. 9 (Schimler)

S. 10/11 Schuer (4); ARThus (1) Käning (3)

S. 12 Stadtwerke Rostock AG (1)

S. 13 Schuer (4) S. 14 Sammlung G. Weber (4)

S. 15 Jenjahn (2)

Layout: GrafikDesign Schwarz
 Die folgende Ausgabe erscheint am 15.10.2009

